

Neues aus dem Bienengarten 152/7 – im Juni 2015

Honig: Die Bienen im ‚Altvolk‘ waren fleißig und haben den aufgesetzten Honigraum inzwischen komplett mit Nektar gefüllt. Der Honig ist reif, wenn die Waben verdeckelt wurden (die Bienen überziehen die gefüllten Zellen mit einer dünnen Wachsschicht – siehe Foto). Dieser Vorgang ist in Kürze abgeschlossen, und dann ist der Imker an der Reihe: Nun heißt es Honig ernten, schleudern, mehrmals sieben und rühren, und zum Schluss das Abfüllen.



Ableger: Das Bienenvolk in der Mückenburg hat sich so gut entwickelt, dass inzwischen sogar ein Ableger gebildet werden konnte.

Hierfür wurden einige Waben mit Futter, offener Brut und ansitzenden Bienen in den Einzarger umgesetzt. Die Arbeiterinnen merken sehr schnell, dass sie keine Königin haben (die ist ja im ‚Altvolk‘ verblieben) und ziehen sich eine oder auch mehrere neue Königinnen. Diese schlüpfen nach 21 Tagen. Eine wird sich durchsetzen und dann für den Nachwuchs im Ableger sorgen, bis ein überwinterungsfähiges Jungvolk entstanden ist. Zuvor muss aber noch der Hochzeitsflug, also die Paarung mit einigen Drohnen stattfinden. Kehrt die Königin wohlbehalten zurück, geht sie anschließend in Eiablage und wird nie mehr draußen gesehen.

So weit die Theorie – und! genauso haben es meine Ablegerbienen umgesetzt. Alles ist gut 😊 😊

Schwarm: Ableger dienen nicht nur dazu, ein neues Volk zu bilden, sondern helfen auch, die Schwarmstimmung im ‚Altvolk‘ zu mindern. Dieses bekommt wieder mehr Platz für den Nektar- und Polleneintrag und auch für das Brutgeschäft, so dass das Volk gut auf das Schwärmen verzichten kann.

Bienenweide - was blüht denn gerade ?

Büschelschön, Himbeere, Weinraute, Brombeere, Thymian, Gänsedistel, Boretsch, Bauernsenf, Schmalblättriges Weidenröschen, Flockenblume, Kletterhortensie, Beinwell, Orientalischer Mohn, Storchschnabel, Dreimasterblume, Rote Lichtnelke, Strauchfingerkraut, Glockenblume, Kriechender Günsel, Salbei, Wilde Malve, Lupine